Herren Bezirksliga Gruppe 1 West (Bayerischer TTV - Schwaben-Süd)

TV Kempten 1856 : TV Woringen
Dienstag, 18.10.2022, 20:30 Uhr

Punkteteilung nach langem Kampf

Was war das für ein Krimi: Mit 5:5 in den Spielen und mit 20:21 Sätzen trennten sich die Spieler des TV Woringen beim Auswärtsspiel in der Herren Bezirksliga Gruppe 1 West (Bayerischer TTV - Schwaben-Süd) am Dienstagabend vom TV Kempten 1856. Rund 135 Minuten ging das Match, ehe Jürgen Karrer das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes einfuhr. Die Heimmannschaft profitierte im 2. Saisonspiel davon, dass die Gäste mit 2 Ersatzspielern antraten. Einen großen Beitrag zur Punkteteilung leistete Horst Varschen, der in seinen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb.

Das Spiel lief wie folgt ab: Varschen / Simon gelang es Pfalzer / Kerler zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Einen sicheren Punkt für ihre Mannschaft holten Rössle / Neugebauer bei ihrem Sieg in drei Sätzen gegen Biechteler / Karrer. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 2:0. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Beim wenig später folgenden Erfolg in drei Sätzen gegen Stefan Kerler zeigte Horst Varschen seinem Gegner die Grenzen auf. Es war ein langes Spiel, bis Robert Simon seine 2:3-Niederlage gegen Marc Pfalzer hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, das als solches auch bereits anhand der TTR-Werte im Vorfeld erwartet wurde, dann doch an die Gäste. Beim Spielstand von 3:1 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz sich gegenüberstand. Ohne große Aussicht auf einen Sieg war Matthias Rössle im Spiel gegen Jürgen Karrer bei einem 2:0-Satzrückstand zunächst unterwegs, bevor er das Spiel besser in den Griff bekam und die Partie mit einem Erfolg im Entscheidungssatz noch für sich entscheiden konnte. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Manfred Biechteler konnte Jonas Neugebauer anschließend den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TV Kempten 1856 und des TV Woringen. Einen starken kämpferischen Auftritt hatte Horst Varschen, indem ein 2:0-Satzrückstand gegen Marc Pfalzer wettgemacht und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewonnen wurde. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Da Robert Simon dann nicht antreten konnte, verbuchte Stefan Kerler einen kampflosen Sieg. Trotz Blitzstart verlor Matthias Rössle sein Spiel gegen Manfred Biechteler letztlich in vier Sätzen. Im nun folgenden entscheidenden Einzel war die Spannung nun zu greifen. Bei der 1:3-Niederlage gegen Jürgen Karrer hatte Jonas Neugebauer nur im ersten Satz eine Chance. Dieser Einzelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Durch dieses Unentschieden hat der TV Kempten 1856 in der Saison nun 0 Saison-Siege, eine Niederlage bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 27.10.2022 gegen den SV Cambodunum Kempten an. Für den TV Woringen steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den SV Memmingerberg II am 28.10.2022 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 3:5 geht.

Statistik:
TV Kempten 1856
Doppel: Varschen / Simon 1:0, Rössle / Neugebauer 1:0
Einzel: H. Varschen 2:0, R. Simon 0:2, M. Rössle 1:1, J. Neugebauer 0:2
TV Woringen

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.10.2022 (23:56) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Pfalzer / Kerler 0:1, Biechteler / Karrer 0:1
Einzel: M. Pfalzer 1:1, S. Kerler 1:1, M. Biechteler 2:0, J. Karrer 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.10.2022 (23:56) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").